



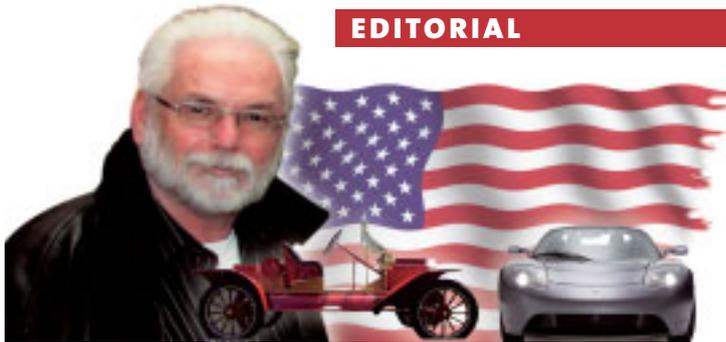
SMVC Clubnachrichten



Ausgabe Nr. 1 | 2009

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied

EDITORIAL



Amis gestern. Und morgen?

Meine Ami Oldtimer lassen traurig die Scheinwerfer hängen. Mein Ältester, 1914 Ford T Speedster, seinen Messingkühler in Falten legend, brach als erster das Schweigen: „Ach wäre ich doch Schrott, dann müsste ich die Schande nicht mehr erleben, wie meine Familie auf den Felgen in eine ungewisse Zukunft holpert. Die Luft ist draussen.“ „Ach was,“ fuhr ihm der 1948 Willys Jeepster in die Speichen: „Du und Dein Bruder, der 1929 Ford A, Phaeton haben es gut. Euer Laden schafft es wahrscheinlich ohne staatliche Krücken, aber wir, jetzt bei Chrysler, nicht. Der Herr Jeep würde sich im Grab umdrehen“. Der rote Willy, 1952 Willys Wagon, schaltete sich ein: „Du hast ja das Dach weg. Einen Herrn Jeep gab es nicht. Unsere Firma hiess Willys Overland und baute ganz normale Autos. 1940 wurden wir von der US Army eingeladen, ein kompaktes Allzweck Fahrzeug mit Vieradantrieb zu entwickeln.“ „Das stimmt,“ bestätigte seine Schwester, Jahrgang 1954: „Und wir, die Generation 1 nach dem Krieg, waren dann auch die ersten SUV überhaupt. Heute heissen unsere Ur-, Ur-, Ur-enkel Jeep Cherokee und ein Schweizer Grüner will sie und alle Clones verbieten.“ Die beiden Fords im Duett: „Wir von Ford waren 1940 ebenfalls dabei. Immerhin stellten wir auch ca. 223'000 Jeeps auf die Räder. Und die Ford Jeeps sind heute sehr gesucht, von euren Willys gab es 368'000. Wie so oft, ist weniger zu guter Letzt mehr. Haha.“

Gespannt hörte ich dem alten Blech aus der neuen Welt zu. Der Ford T piepste: „Die paar Hunderttausend, über 15 Millionen von uns rollten von den Bändern.“ Ich sagte nichts von den über 25 Millionen VW, wollte die bessere Stimmung, die aufgekommen war, nicht zerstören. Aber einer der Willys brummte: „Ford stand am Rande des Abgrundes, Deine Brüder fanden in den 1920iger Jahren nur noch Abnehmer, weil der ursprüngliche Preis, wegen Rationalisierung, auf mehr als die Hälfte gedrückt werden konnte. Sonst wären die alle auf Halde gestanden.“ „Ja, aber dann kamen wir, die Ford A,“ hupte der Phaeton: „und die Show ging weiter.“ „Jetzt müsste halt wieder so ein Kaninchen aus dem Hut gezaubert werden,“ ergriff ich auch mal das Wort. „Die Tendenz geht Richtung elektrisch,“ ergänzte ich. „Was!“ schrien die fünf alten Knaben unisono entsetzt: „Mit so einem Geweih wie ein Trolleybus oder viele der Männer, denen wir gehörten?“ „Nein, nein,“ beruhigte ich: „Das ist nicht mehr so wie im letzten Jahrhundert. Heute kommt der Strom aus Akkus.“ Alle lachten: „Mit Akkus, hihi. Unsere reichten nicht mal, um die Motoren zuverlässig zu starten. Die meisten von uns haben ja deshalb auch Kurbeln dabei. Dem Ford T seine siehst Du runterhängen wie ein (Ausdruck vom Redaktor gestrichen). Und wenn wir im Dunkeln unterwegs waren, fluchten die Fahrer meistens, weil sie zuwenig sahen.“ „Sum, sum sum,“ tönnte es aus der Ecke der Jeepsters: „Ist das der neue Sound

auf den Strassen?“ Ich: „Soweit sind wir noch lange nicht. Es gibt erst ganz wenige dieser Autos. Der Spektakulärste ist der Tesla. Der kommt auch aus Eurer Heimat, aus Kalifornien.“ „Tesla, den kennen wir doch? Ist auch einer aus unserer Zeit, der Nikola,“ wunderte sich der Ford A: „Könnte der das Kaninchen aus dem Hut sein, wie ich damals?“ „Nein, bei einem Preis von über Fr. 150'000.-- ist der Tesla, mit 6'831 kleinen Lithium-Ionen Akkus kein Volumenmodell,“ antwortete ich. Aber was hast du da gesagt wegen diesem Nikola Tesla?“ „Das war der, welcher gegen Edison im sogenannten Stromkrieg gewann. The man who lit the world,“ klärte mich der Ford T auf. Aber das war auch schon einige Zeit vor mir, an der Weltausstellung 1893.“ Ich wollte gerade noch sagen, dass der Tesla ein halber Lotus sei, aber dann hörte ich Red Willy: „Ruedi, diese mit Laptopbatterien angetriebene Flunder mag zwar nicht der grosse Joker sein, aber wir danken dir für deine Info. In diesen schweren Zeiten wärmt schon der kleinste Lichtblick wie die Sonne.“ Bald darauf fielen meine Amis in den Winterschlaf, zufrieden schnurrend wie Katzen oder ein Tesla. Leise verliess ich die Garage und googelte. Die Fords hatten recht: das Auto heisst so wegen Nikola.

Die Fotos der Amis: www.smvc.ch
[Dort Redaktion klicken.]

Ruedi Müller (ruedim@matracon.ch)

SMVC Zentralschweiz



Das war unser Standplatz, mitten im Geschehen.
Immer viele Oldtimer unterwegs.

SAMSTAG 25. OKTOBER + SONNTAG 26. OKTOBER 2008

Text: Ernst Meier, Präsident Sektion Zentralschweiz
Fotos: Herbert Bitzi, Ruedi Müller

Bremgarter Altstadtmarkt

Bereits zum 10. Mal war die SMVC Sektion Zentralschweiz mit ihren Oldtimerfahrten am Bremgarter Altstadtmarkt vertreten. Unser Mitglied René Köhli und seine Frau Regina haben die Organisation von Marco und Irma Nauer in verdankenswerter Weise übernommen.

René hat die Ressourcen seiner Firma voll genutzt, werbemässig einiges bewirkt und neuen Wind ins Marktgeschehen gebracht. Am Samstag waren 14 und am Sonntag 17 Oldtimer im Ein-

satz. Dank stabilen Wetterverhältnissen, ab Mittag machte der Nebel strahlendem Sonnenschein Platz, lief das Geschäft fast heiss. Ein gut gelauntes Publikum benutzte die Gelegenheit für schöne Ausfahrten in altem Blech. Am Nachmittag waren wir fast pausenlos im Einsatz. Besonders gefragt unter den vielem Jungen waren die grossen Amerikaner-Cabrios aus den 50-er und 60-er Jahren! Auf das Resultat können wir stolz sein, konnten wir doch in einem offiziellen

Akt dem Aargauer Hospitzverein den aufgerundeten Betrag von CHF 5000.- übergeben. Das Echo in der Presse war entsprechend gut. Herzlichen Dank all den treuen Fahrern für ihre Bereitschaft und den Einsatz, den sie jährlich zu Gunsten unserer Sache und für eine gemeinnützige Organisation leisten. Ein ganz spezieller Dank geht an René und Regina Köhli für ihr grosses Engagement!

Viele weitere Fotos: www.smv.ch
[Dort Redaktion klicken.]



Grossandrang vor dem Ticketzelt. Marianne Stettler (links) und Trudi Meier haben alle Hände voll zu tun. An der Zelt-rückwand die beiden Routen: lang Fr. 15.-- Erw. / Fr. 8.-- Kinder; kurz: Fr. 10.-- / FR. 5.--



Viele Junge kauften sich Tickets und fuhren mit einem Ami, hier der 1955 Cadillac Serie 62 Convertible von Beat Schwegler. René Köhli war immer zu Stelle.



Auch solche Nobelcabrios führten Gäste spazieren. Peter Velvart im roten 1936 Bentley 4 1/4 Liter Park Ward Drop Head Coupe. Theophil Schedle im 1952 Mercedes 220A Cabriolet.



Bruno Hübscher, am Start:
1936 Singer Le Mans,
StartNr: 221

Michaelskreuz Rennen

SAMSTAG 10. + SONNTAG 11. OKTOBER 2008

Text: Ruedi Müller, Fotos: Herbert Bitzi, Ruedi Müller

Fachhochschulen und andere Weiterbildungsorganisationen preisen Abschlüsse für Alles und Jedes an, auch für Event Manager. Titel und Diplom gehört heute zum guten Ton. Ich denke, wenn ich mir diese Entwicklung so anschau, an: Bernhard Brägger, Klausenrennen und Jungfrau Stafette; Kurt Infanger und Robert Hümbeli, OSMT, Oldtimer Sunday Morning Treffen; Hans Bründler, Michaelskreuz Rennen; Markus Rühle, Jungfrau Rallye und an all die anderen Organisatoren, auch in den Clubs, die landauf, landab tolle Oldtimeranlässe auf die Räder stellen. Und auch ein wenig an mich, O iO, Oldtimer in Obwalden. Wir alle sind, was Events anbelangt, Sans-Papiers. Keine Pa-piertiger, sondern Oldtimer aus Fleisch und Blut, die auch am Berg noch volle Leistung bringen.

Hans Bründler zeigte das mit seinem Team auf eindruckliche Art und Weise. Die zwei Tage bei schönstem Herbstwetter waren ein Erlebnis für Aktive und ZuschauerInnen, wie die Bilder zeigen. Ich danke Herbert Bitzi für die tolle Zusammenarbeit. Die war nicht ganz einfach, weil von vorne nicht alle Startnummern ersichtlich waren und wir gegen das Licht arbeiten mussten. Wir brauchten den ganzen Samstag für die Fotos der SMVC Teilnehmenden.

Eine unwirkliche Episode

Georg Kaufmann blieb am Samstag beim Start mit seinem 1934 Rapiere stehen, weil das Vorwahlgetriebe klemmte. Wir stiessen den Renner in eine Seitenstrasse. Dort wollte Georg von einem Steingarten vor einem Haus einen der Klöpfe holen, um zu versuchen, den Gang loszuklopfen. Es lagen Hunderte dort und es war nicht eingezäunt. Aber ohä, ein Feuerwehrmann wehrte sich mit Händen und Füßen. Wir waren ab dieser abstrusen Reaktion zuerst völlig perplex, dachten an eine Cabaretnummer à la: "Wasser ok, wemms brennt." Aber kein Stein wemms klemmt. Dem war aber nicht so. Rief beim Schreiben dieser Zeilen Georg schnell an, um sicher zu sein, dass ich diese komischste Episode meiner ganzen, langen Oldtimerzeit, nicht träumte. Wie mir Georg erklärte, war das aber tatsächlich so passiert und er fügte hinzu: „Der Feuerwehrmann wohnt in dem Haus.“

Liste der SMVC Teilnehmer: (entschuldige, sollte ich gerade Dich vergessen haben)

100	Ernst Baltisberger (Töff)
127	Thomas Henne (Töff)
178	Hugo Baumeler (Töff)
203	Christian Heussi
207	René Kistler
208	Christian Jenny
210	Hans Küng
212	Ernst Marty
221	Bruno Hübscher
230	Ruedi + Bernadette Schawalder
231	Ernst + Trudi Meier
233	Hans Bründler, Organisator
246	Ernst Kaufmann
278	Bruno Siegrist
332	René Hediger
344	Georg Kaufmann

- Die Bilder aller SMVC Teilnehmer: www.smvc.ch
[Dort Redaktion klicken.]

• Detailbeschrieb Autos:

www.michaelskreuzrennen.ch/images/dokumente/Starterfeld-Automobile.pdf

• Detailbeschrieb: Motorräder

www.michaelskreuzrennen.ch/images/dokumente/Starterfeld-Motorraeder.pdf

SMVC Zentralschweiz



Auch Hans Bründler, Organisator, hier auf der Startanfahrt, raste mit seinem 1950 Riley RMD Drop Head Coupe, Start Nr: 239, den Berg hoch.



Ernst Baltisberger, vorne wo den sonst? 1909 NSU-Moser, Eigenbau, Start Nr: 100



Der „SMVC Sektionspräsidentenrenner“ (American) La France vorne: Ruedi Schawalder, Sektion Ostschweiz mit Frau Bernadette, 1917 14'500 cm³
hinten: Ernst Meier, Sektion Zentralschweiz mit Gattin Trudi, 1915 9'400 cm³
Die Klammer steht, weil Ruedi den Teil immer weg lässt.



Designierter SMVC Zentralpräsident Frank Aeschlimann



Text: Thomas Müller

Als ich diese Zeilen tippte in der dritten Januarwoche ist Präsidentenwechsel der grosse Hit. In Washington sind die Lautsprecher schon aufgestellt, die Paradetruppen am Üben. Warum sollte da der SMVC abseits stehen? Ich habe die angenehme Pflicht, den SMVC-Mitgliedern und Swiss Classics Lesern die Persönlichkeit vorzustellen, welche der Vorstand der Mitgliederversammlung vom 21. März 2009, 11.30 Uhr im Technorama in Winterthur zum neuen Zentralpräsidenten vorschlägt: Frank Aeschlimann, geb. 1953, Felben-Wellhausen.

Frank ist in Oldtimer-Kreisen gut bekannt, sowohl im In- wie auch im Ausland. Noch im letzten Jahrtausend dem SMVC beigetreten, erwies er sich als aufgeschlossener, aktiver Teilnehmer an Anlässen und schloss viele Freundschaften. Mit seinen zwei Vorkriegs-Veteranen-Fahrzeugen der Marke Ford 1929 Phaeton und 1930 de Luxe Roadster meisterte er die Anforderungen aller Arten von Plausch- und andern Rallyes. Zusammen mit seiner sympathischen Ehefrau Heidi und manchmal von einer seiner drei hübschen Töchter begleitet.

Frank liess sich in der FIVA-Events-Commission zum FIVA Steward ausbilden und leistet in dieser Funktion an zahlreichen ausländischen FIVA-A- Rallyes geschätzte Schiedsrichter-Arbeit. Nie mussten die Organisatoren lange auf Antworten warten, die sie dem internationalen Inspizienten stellten. Die Events-Commission erhielt den Steward-Bericht immer ohne jeden Verzug.

Frank ist aber auch in der Sektion Ostschweiz des SMVC am Stamm oder an andern Anlässen präsent. Zusammen mit seinem SMVC-Götti Lukas Oberholzer lud er im vergangenen Jahr die ganze Sektion Ostschweiz zu einem Brätel-Abend in seinem schönen Garten in Felben-Wellhausen ein. Göttis sind in den Statuten nicht mehr vorgeschrieben, aber es gibt sie noch.

Wer auch immer in der Weihnachtszeit, z.B. im Zug, von Winterthur nach St. Gallen fährt, kann das Haus von Heidi und Frank nicht übersehen. Es weist die grösste und strahlendste Weihnachtsbeleuchtung von Mittel- und Nordeuropa auf!

Beruflich ist Frank seit 2005 als Liegenschaften-Unternehmer tätig (CEO und Inhaber der Prime Cap GmbH) und neuestens zusätzlich in der Getränke-Branche (CEO Swissmont Beverages). Er versteht etwas davon, die Situation einer Unternehmung zu analysieren und sie dann zum Erfolg zu führen. Dabei ist er kein abgehobener Typ, sondern ein echter Freund und Kamerad. Alte Autos kann man mit ihm zusammen zwar nicht stehen, wohl aber Pferde, falls sich dies als notwendig erweisen sollte.

Ich kann ihn der Mitgliederversammlung zusammen mit dem einstimmigen Vorstand von Herzen als neuen Zentralpräsidenten empfehlen!



Bilder der 1. Schweizer Motor-Veteranen Rallye. Wegen dem Anlass wurde der SMVC gegründet. 60 Fahrzeuge fuhr durch und 20'000 ZuschauerInnen säumten die Strassen von Rapperswil am Zürichsee.



Das Buch "50 Jahre SMVC" Eine Bereicherung der Schweizer Oldtimerliteratur

Text: Ruedi Müller

Die Antwort unseres Zentralpräsidenten, Thomas Müller, auf mein Mail an den SMVC Vorstand betreffend des Buches:

„Schliesse mich Deiner Meinung vollumfänglich an. Ich bin auch sehr zufrieden, die Fotos sind sehenswert und viele Informationen sind auch für mich neu. Insgesamt ergibt sich ein aussagekräftiges, attraktives Bild, nicht nur des SMVC, sondern der Entwicklung der Oldtimerszene Schweiz in den letzten 50 Jahren insgesamt.“

Ernst Meier, Präsident Sektion Zentralschweiz, kurz und bündig:

„Das 50 Jahre Jubibuch ist eine positive Überraschung und gefällt mir auf den ersten Blick.“

Eine Rallye und die Gründung

Gegründet wurde der SMVC am 8. August 1957 im Zürcher Restaurant Frascatia. Wegen einer Rallye. Diese war für den 29. September des gleichen Jahres in Rapperswil geplant. Der dortige Verkehrs- und Verschönerungs Verein brauchte einen juristischen Partner. Die 1. Schweizer Motor-Veteranen Rallye war ein Grosseerfolg: 60 Fahrzeuge und die unglaubliche Zahl von 20'000 ZuschauerInnen. Die Fotos auf den Seiten 9 und 10 im Buch und hier zeigen jedoch, die Leute standen dicht an dicht in vielen Reihen. Das beweist eindrücklich: Oldtimer haben die Menschen bereits vor mehr als 50 Jahren bewegt. Man lasse sich den Doppelsinn auf der Zunge zerschmelzen. Das war zu einer Zeit, als die Autos -die jetzt auch schon lange zu den Oldtimern zählen- noch hinter dem Mond parkten. Ich bin sicher: auch in 50 Jahren werden Oldtimer die Leute noch begeistern.

Neben Marcel Wolgensinger haben folgende SMVC-Mitglieder Beiträge geschrieben:

- Edwin Keller, Veranstaltungen
Die Wanderpreis Geschichte, S. 154 – 160
- Ruedi Müller, Redaktion
Das 50-Jahr Jubiläum S. 127 - 141
- Thomas Müller, Zentralpräsident
Schlusswort S. 143

Wie mir Marcel auf Anfrage mitteilte, hat er Fr. 35'000.-- in die Hand genommen um den Druck von 1'500 Büchern zu finanzieren. Er muss 750 Exemplare verkaufen bis er dieses Geld wieder drin hat! Die restlichen Bücher erhält der SMVC. Neben dem grossen zeitlichen Aufwand, hat Marcel also auch ein beträchtliches finanzielles Risiko auf sich genommen.

Dieses Buch eignet sich auch sehr gut als Geschenk!

Diesen Bestellcoupon bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen, ausschneiden oder kopieren und absenden.

BESTELLUNG (auch online: www.smvc.ch):

Marcel Wolgensinger • Ulrich-Rösch-Str. 49 • 9500 Wil/SG

Ich bestelle _____ Bücher "50 Jahre SMVC"
zum Preis von Fr. 49.50 + Fr. 5.-- Versandkostenanteil.

Name _____ Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift: _____

Ab 5 Bücher Spezialpreis!
Mail an Marcel Wolgensinger: marcel@wolgensinger.ch
Tel: 071 911 11 12 • Fax: 071 911 60 86



Einmalige Kontrollschilder

Beat Rohrer, Sektion Zentralschweiz, traute seinen Augen nicht als er auf der Liste des Verkehrssicherheitszentrums: www.vsz.ch, die gleiche Töff-Nummer ausgeschrieben sah, die er auch schon an seinem alten VW hat. Beat spurtete sofort los und sicherte sich das für ihn einmalige Blech.

"Affengriff" – ein guter Rat

Aus einem kleinen Vortrag von Ehrenschnaufferbruder Niels Rodewald, Bremen, (Jahrgang 1916) gehalten am weihnachtlichen Abend 2008 des ASC Hammonia-Hamburg.

Eine goldene Regel für das Ankurbeln eines Motors aus der "guten, alten Zeit." Sie gilt auch für die Motoren aus der Ur-Zeit der für den London-Brighthon-Run zugelassenen Wagen aus der Zeit vor 1905.

Sie lautet:
Zündung auf "spät" und "Affengriff"!

Dazu wird der Daumen nicht **um** den Griff der Kurbel gelegt, sondern **an** den (parallel zum) Zeigefinger. Nicht wie an die Brotschneidemaschine oder den Fleischwolf in Mut-

ters Küche, sondern wie es der Affe macht. Wer den Affengriff nicht kennt, der gehe in den Zoo und zu den Affen und beobachte, wie sie Äste usw. anfassen bzw. umfassen. Die Affen-Daumen liegen dabei immer an den Affen-Zeigefingern.

Wenn nämlich die Zündung zu früh erfolgt, wird der Kolben noch vor Erreichen des oberen Totpunktes zurück nach unten gedrückt, die Kurbel schlägt zurück und der Daumen zeigt plötzlich nach Norden, wenn er nicht am Zeigefinger gelegen hatte. Das kann zu Sehnenabriss, -Zerrung oder zu Knochenbrüchen führen, was alles sehr weh tut.

Mit der Zahl der Zylinder hat dies übrigens gar nichts zu tun, es geht immer nur um die Zündung eines Zylinders, der gerade an der Reihe ist.

SMVC-Anlässe 2009

Veranstaltungsdatum	Anlass	Wertung Clubmeisterschaft	Veranstalter SMVC Sektion
Sonntag 26. April	Anfahren	Nein	Zürich
Samstag 6. Juni	OS-Sommerfahrt	Ja	Ostschweiz
Sonntag 28. Juni	Monte Nero Trophy	Ja	Zentralschweiz
Sonntag 26. Juli	Vitznaufahrt	Nein	Zentralschweiz
Sonntag 30. August	Zürifahrt	Nein	Zürich
Sonntag 20. September	Monte Jura Rallye	Ja	Nordwest
Sonntag 4. Oktober	Schlussfahren	Nein	Zentralschweiz

Siehe auch www.smvc.ch [Anlässe] Den Link [Sektionen] klicken für das reichhaltige Programm der Sektionen.



SMVC-Anfahren Organisiert durch die Sektion Zürich

SONNTAG, 26. APRIL 2009

Text: Jörg Maier, Präsident

Wir treffen uns zwischen 10.00 und 10.30 Uhr im Restaurant Wallberg in Volketswil. Nach Kaffee und Gipfeli starten wir auf eine kleine Ausfahrt durch das Zürcher Weinland mit schmucken Riegelhäusern und durch Weinberge, Täler und über Hügel in das historische Städtchen Rheinau. Nach dem Apéro und Mittagessen steht selbstverständlich noch die Besichtigung der Klosterkirche unter kundiger Führung auf dem Programm.

Im Preis inbegriffen ist der Begrüssungskaffee, Gipfeli, Rallyetafel, Apéro, Mittagessen mit Dessert und die Führung in der Klosterkirche. Ihr Beitrag sind CHF 45.00 pro Person, Einzahlung auf PC-Konto Nr. 87-81726-2, SMVC Sektion Zürich. Ihre Einzahlung gilt als Anmeldung! Die Getränke zum Mittagessen sind vor Ort zu bezahlen, Kinder unter 12 Jahren sind gratis.

Ihre Anmeldung senden Sie an Jörg Maier, Haus zur Sonnhalde, 8413 Neftenbach, oder per Fax 052 212 44 64. Anmeldeschluss ist Montag, 6. April 2009. Bei Überbuchung gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Die Sektion Zürich freut sich, möglichst viele SMVC-Mitglieder und Gäste begrüßen zu dürfen.



Die herrliche Klosteranlage in Rheinau, gleich doppelt. Foto: Ueli Meier

ANMELDUNG

Diesen Anmeldecoupon bitte in **BLOCKSCHRIFT** ausfüllen, ausschneiden oder kopieren und absenden.

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Telefonnummer _____

Anzahl Erwachsene _____ Kinder (unter 12 Jahren) _____

Datum/Unterschrift: _____

SMVC Ostschweiz

Das Kloster Fischingen wo unsere Sommerfahrt startet.



38. Ostschweizer Sommerfahrt

SAMSTAG, 6. JUNI 2009

Text: Beat Sutter, Sektion Ostschweiz

Unsere 38. Sommerfahrt führt uns in die für Oldtimer fahrrisch attraktive Region Wil – Winterthur – Frauenfeld. Wir besammeln uns ab 08:30 h im Kloster Fischingen, wo wir uns mit Kaffee und Gipfeli stärken, bevor wir entsprechend dokumentiert eine Stunde später die diesjährige Sommerfahrt unter die Räder nehmen. Zum "gluschtig" machen wollen wir schon mal einige Highlights verraten: Erst einmal geht's Richtung Norden an Wil vorbei hinauf nach Kirchberg. Die Iddaburg passierend, kommen wir auf die Höhen des Sitzbergs wo wir, so dass Wetter will, eine herrliche Rundschau geniessen werden. Dann geht es hinunter ins Tösstal, wo wir Winterthur östlich umfahren und dabei idyllische Dörfer kennen lernen. Und weiter gegen Norden in den Raum Attikon. Dort stellt uns die Firma Wegmüller, Kartonverpackungen, das Firmengelände für den Prüfungs-Parcours, welcher nicht nur fahrerisches Können fordern wird, zur Verfügung. Eine zusätzliche Bereicherung unserer Sommerfahrt: wir dürfen die LKW-Oldtimerflotte besichtigen.

Anschliessend fahren wir weiter Richtung Osten nach Tänikon, wo wir einen Mittagslunch einnehmen und das Landwirtschaftliche Museum besichtigen werden. So gegen 15:00 h steigen wir wieder in unsere Oldies und geniessen die gemütliche Strecke südlich des Sonnenbergs durchs Lauchetal. Dabei wird es Gelegenheit für einen Kaffeehalt geben, bevor wir uns gegen 17:00 h im Restaurant Hirschen in Gloten/Wil zum gemütlichen Ausklang mit Zvierplättli und Rangverkündigung einfinden. Anmeldungen zur dieser genussvollen und abwechslungsreichen Sommerfahrt nimmt unser Präsi Ruedi Schawalder gerne entgegen unter Fax 071 855 40 74 oder unterzeichnetes Anmeldeformular eingescannt per Email an r.schawalder@bluewin.ch. Diese Ausschreibung samt Anmeldeformular kann auch auf www.smvc.ch runtergeladen werden, den Link [Veranstaltungen] klicken.

Wir freuen uns jetzt schon auf eine muntere Teilnehmerschaft.

Mit kameradschaftlichem Gruss
OK und euer Präsi Ruedi



Fototext: Das Landwirtschaftliche Museum in Tänikon

SMVC-Clubnachrichten

ANMELDUNG

Dieses Anmeldecoupon bitte in **BLOCKSCHRIFT** ausfüllen, ausschneiden oder kopieren und absenden.

Ostschweizer Sommerfahrt 2009, Samstag 6. Juni

Anmeldeschluss	Montag, 27. April 2009
Anmeldung an	Ruedi Schawalder Thalerstr. 5 9404 Rorschacherberg
	Fax 071/ 855 40 74 Tel. 071/ 855 40 42
Name des Fahrers _____	Vorname _____
Strasse und Nr. _____	PLZ/Ort _____
Clubzugehörigkeit _____	
Fahrzeugmarke und Typ _____	
Baujahr _____	Hubraum _____
	Zylinder _____
	Polizeischild _____

Unsere Leistungen

Ausschreibung mit Streckenplan, Beschrieb und Prüfungsparcours / Begrüssungs-Café und Gipfeli / Mittagessen / Rallye-Tafel, Plakette für alle Fahrer, Preise und Pokale für die glücklichen Gewinner beim Plausch-Rallye, in Tänikon Museumsbesuch / Gemütlicher Abschluss im Raum Wil mit Zvieriplättli und Rangverkündigung

Nenngeld (bitte gemäss Ihrer Anmeldung angeben)

Einbezahlter Betrag gleich Teilnahmebestätigung!

Reihenfolge nach Zahlungseingang, ab 60. Fahrzeug gibt es eine Warteliste

_____ 1 _____ Fahrer mit Fahrzeug	= Fr. _____ 80.-
_____ Begleitperson(en)	à Fr. 60.- = Fr. _____
_____ Jugendliche bis 14 J. Am Morgen, Getränk und Gipfeli	= _____ Gratis
_____ Essen für Kinder individuell bestellen (Getränke für alle individuell, vor Ort begleichen)	Total = Fr. _____

Diesen Betrag habe ich auf das Konto der
UBS AG 8098 Zürich, Bankleitzahl 220 / Konto - Nr. 220614.40Z SMVC Ostschweiz überwiesen

Datum _____ Unterschrift _____

Clubadresse Schweizer Motor-Veteranen-Club
Postfach 1764, 8021 Zürich

Zentralvorstand
Zentralpräsident Thomas Müller-Wirth,
Signalstrasse 6, Postfach, 5001 Aarau
Vizepräsident Martin Bertschinger,
Gartenstrasse 1, 5600 Lenzburg

Ressort
Technik/Pässe Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Finanzen Rahel Oberholzer, Chellenweiherweg 1a, 9200 Gossau
Redaktion Ruedi Müller, Dörfli 5, 6060 Ramersberg
Veranstaltungen Edwin Keller, Halden 24, 8604 Volketswil

Sektionspräsidenten
Mittelland Urs Brüllhardt, Burgstrasse 10, 4658 Däniken
Nordwest Andreas Kunz, Austrasse 6, 4153 Reinach BL
Ostschweiz Ruedi Schawalder, Postfach 247, 9404 Rorschacherberg
Ticino Massimo Taddei, Via Cantonale 22, CH-6944 Cureglia
Zentralschweiz Ernst Meier, Bächlenmatt 8, 5630 Muri
Zürich Jörg Maier, Haus zur Sonnhalde, 8413 Neftenbach



Technische Kommission

Mittelland Hermann Lerch, Hardstrasse 19, 4657 Dulliken
Nordwest Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Ostschweiz Markus Rohner, Amriswilerstrasse 39, 9220 Bischofszell
Ticino Milton Binaghi, Via Franchini 6, 6850 Mendrisio
Stefano Coratelli, Via al Lago 6, 6918 Figino
Zentralschweiz Louis Frey jun., Nordklosterrain, 5630 Muri
Zürich Hans-Peter Pfeiffer, Winterthurerstrasse 11, 8605 Gutenswil

Stammtische der Sektionen

Mittelland 2. Mittwoch im Monat, Gasthof Rössli, Rothrist AG
Nordwest 2. Dienstag im Monat, Restaurant Mühle, 4147 Aesch
Ostschweiz 2. Dienstag im Monat, Restaurant Bühlhof Frasnacht / Arbon
Sport 1. Dienstag im Monat, Restaurant Eintracht, Kestenholz
Ticino nach spezieller Einladung
Zentralschweiz 2. Montag im Monat, Rest. Löwen, Sins
Zürich 1. Dienstag im Monat ab 19.00 h, Rest. Wallberg, Volketswil
oder Anfrage an den Sektionspräsidenten

Sekretariat Ivo Wolgensinger, Schweizer Motor-Veteranen-Club, PF 1764,
8021 Zürich, Fax 071 91250 04, sekretariat@smvc.ch

Layout Marco Schulze, SwissClassics Revue

www.smvc.ch